



Schauspielhaus Düsseldorf.

Mittags 11½ Uhr. Sonntag, den 30. Januar 1910: Mittags 11½ Uhr.

Dichter- und Tondichter-Matinee:

Alt Wien.

(Der Wiener Walzer.)

Zusammengestellt und inszeniert von **Ernst Leopold Stahl.**

Musikalische Leitung: **Walter La Porte.**

Eine Gartenwirtschaft im Wiener Volksprater in der Biedermeierzeit. Alle Stände kehren dort zum Wein und zum Tanz ein: der Soldat mit der Köchin, der Fiaker, der herumziehende Musikant, das Wascherndl, der Bürgerssohn, die braven alten Handwerksleute und die „Feinen“, die sich — eine kleine Gesellschaft für sich — auf die Terrasse vor dem Wirtshaus zurückgezogen haben. Das kleine Orchester spielt zum Tanze auf. In einer Laube geborgen gesteht der Verliebte seiner Auserwählten seine Liebe in Versen seiner Zeit. Der Bürgersmann erzählt seinen Bekannten ein paar neue Witze von Saphir und Bauernfeld. Der Soldat tanzt einen Hopser mit seinem Schatz, das Bürgersmädli wird vom Bürgerssohn zum Walzer geholt, und sogar die Grosseltern wagen noch ein Tänzchen. Der Wirt briagt neuen Stoff und singt, abwechselnd mit dem Soldaten, ein paar Gstanzeln zum

Rundgesang. Die Kapelle setzt wieder zum allgemeinen Walzer ein. Der Salamikrämer aus Ungarn bietet seine Ware feil. Der Aschenmann kommt mit seiner Riesen-„Butten“, um im Wirtshaus seines Kerichtsammleramtes zu walten, und singt, eingeladen, das Lied seines Standes, der Strassenruf der polnischen Lawendelverkäuferin tönt in die Tanzmelodien hinein. Ein elegantes Paar, das draussen vorbeispaziert, fordert das Orchester zu einem Extrawalzer für sich auf. Der bezechte Fiaker gröhlt mit einem Nestroyschen Gassenhauer dazwischen. Die „Feinen“ tanzen, von der Anstandsdame behütet, zur Polka den Polstertanz, bei dem die Verliebten sich „kriegen“. Die Musik rüstet sich zum Aufbruch und spielt ihren Kehrausgalopp. Unter den Klängen des Radetzky-Marsches ziehen die meisten Gäste davon, der Bezechte mit schweren Beinen hinterdrein.

PROGRAMM:

- 1. Introdution.** Die Schönbrunner von Joseph Lanner
Die Hydropathen von Joseph Gungl
(Das Wiener-Orchester).
- 2. Allgemeiner Tanz.** Lorelei-Rheinklänge von Johann Strauss, Vater.
- 3. Die Verliebten.** (Else Koop und Ferdinand Freytag)
Sie in allem von Eduard Bauernfeld.
Allgegenwart von Franz Grillparzer.
- 4. Der Salamikrämer.** (Bernhard Fork).
- 5. Der literarische Bürgersmann.** (Reinhard Bruck)
Satiren und Bluetten von M. G. Saphir.
Xenien von Eduard Bauernfeld.
- 6. Einzeltänze:** Bürgersmädli und Bürgerssohn (Eva Seeberg und Walter Steinbeck) — Grossvater und Grossmutter (Hermann Stolle und Josefa Stein) — Der Soldat und das Mädli (Karl Thumser und Gertrud Seeliger).
Die Romantiker von Joseph Lanner
Deutsche Tänze von Franz Schubert
Die Florisdorfer von Ludwig Morelli
Abendsterne von Joseph Lanner
Die Werber von Joseph Lanner.
- 7. Gstanzeln:** der Wirt (Richard Feist) und der Soldat (Karl Thumser).
- 8. Der literarische Bürgersmann.** Wiener Dialekt von Eduard Bauernfeld.
- 9. Die Lawendelverkäuferin** (Hilde Hansen).
- 10. Solotanz:** Das elegante Paar (Henny Herz und Paul Henckels).
Die Pesther von Joseph Lanner.
- 11. Der Aschenmann.**
Aschenlied aus dem „Bauer als Millionär“ von Ferdinand Raimund.
- 12. Der bezechte Fiaker.** (Alfred Breiderhoff)
Auftrittslied des Kneriem aus „Lumpazi Vagabundus“ von Johann Nestroy.
- 13. Einzeltanz:** Die Verliebten (Else Koop und Ferdinand Freytag), die Anstandsdame (Elsa Dalands), die Freunde.
Altdeutscher Polstertanz v. Joh. Strauss, Vater.
- 14. Allgemeiner Kehraus:** Bruder Lustig von Johann Strauss, Vater.
- 15. Radetzky-Marsch** von Johann Strauss.
(Das Wiener Orchester).

Nachmittags 3 Uhr:

Am Vorabend.

(Zu dieser Vorstellung sind bereits alle Eintrittskarten verkauft.)

Abends 7½ Uhr:

Buridan's Esel.

Lustspiel in 3 Akten von Robert de Flers und G. A. de Caillavet.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Mittags 11½ Uhr. Sonntag,

Dichter- und Alt (Der W)

Zusammengestellt und in
Musikalische L

Eine Gartenwirtschaft im Wiener Volksprater Biedermeierzeit. Alle Stände kehren dort zum Wein-Tanz ein: der Soldat mit der Köchin, der Fiaker, der ziehende Musikant, das Waschermädl, der Bürger, die braven alten Handwerksleute und die „Feinen“, — eine kleine Gesellschaft für sich — auf die Terrasse dem Wirtshaus zurückgezogen haben. Das kleine Orchester spielt zum Tanze auf. In einer Laube geborgen ge- Verliebte seiner Auserwählten seine Liebe in Versen. Der Bürgersmann erzählt seinen Bekannten neue Witze von Saphir und Bauernfeld. Der Soldat einen Hopser mit seinem Schatz, das Bürgersmädl den Bürgerssohn zum Walzer geholt, und sogar die Gäste wagen noch ein Tänzchen. Der Wirt bringt neuen Wein, singt, abwechselnd mit dem Soldaten, ein paar Gsta-

1. **Introduktion.** Die Schönbrunner von Joseph Lanner
Die Hydropathen von Joseph Gungl
(Das Wiener-Orchester).
2. **Allgemeiner Tanz.** Lorelei-Rheinklänge von Johann Strauss, Vater.
3. **Die Verliebten.** (Else Koop und Ferdinand)
Sie in allem von Eduard Bauernfeld
Allgegenwart von Franz Grillparzer.
4. **Der Salamikrämer.** (Bernhard Fork).
5. **Der literarische Bürgersmann.** (Reinhard F)
Satiren und Bluetten von M. G. S
Xenien von Eduard Bauernfeld.
6. **Einzeltänze:** Bürgersmädl und Bürgerssohn
Seeberg und Walter Steinbeck) —
vater und Grossmutter (Hermann St
Josefa Stein) — Der Soldat und das Mädel
(Karl Thumser und Gertrud Seeliger).
Die Romantiker von Joseph Lanner
Deutsche Tänze von Franz Schubert
Die Florisdorfer von Ludwig Morelli
Abendsterne von Joseph Lanner
Die Werber von Joseph Lanner.

Mittags 11½ Uhr.

Matinee: L. er.) d Stahl.

setzt wieder zum allgemeinen Walzer
aus Ungarn bietet seine Ware feil.
mit seiner Riesen-„Butten“, um im
ammleramt zu walten, und singt,
nes Standes, der Strassenruf der
uferin tönt in die Tanzmelodien
das draussen vorbeispaziert, fordert
Extrawalzer für sich auf. Der be-
nem Nestroyschen Gassenhauer da-
tanzen, von der Anstandsdame
Polstertanz, bei dem die Verliebten
ik rüstet sich zum Aufbruch und
p. Unter den Klängen des Radetzky-
ten Gäste davon, der Bezechte mit
ein.

- (Richard Feist) und der Soldat
er).
- gersmann. Wiener Dialekt von
ernfeld.
- ferin (Hilde Hansen).
- gante Paar (Henny Herz und
els).
- von Joseph Lanner.
- aus dem „Bauer als Millionär“
nd Raimund.
- . (Alfred Breiderhoff)
des Knieriem aus „Lumpazi
“ von Johann Nestroy.
- iebten (Else Koop und Ferdinand
Anstandsdame (Elsa Dalands),
die Freunde.
Altdeutscher Polstertanz v. Joh. Strauss, Vater.
14. **Allgemeiner Köhraus:** Bruder Lustig von Johann
Strauss, Vater.
15. **Radetzky-Marsch** von Johann Strauss.
(Das Wiener Orchester).

Nachmittags 3 Uhr:

Am Vorabend.

(Zu dieser Vorstellung sind bereits alle Eintrittskarten verkauft.)

Abends 7½ Uhr:

Buridan's Esel.

Lustspiel in 3 Akten von Robert de Flers und G. A. de Caillavet.